



Stadtratsfraktion Ludwigshafen

Monika Kleinschnitger · Fraktionsvorsitzende
Hans-Uwe Daumann · Fraktionsvorsitzender
Heike Hess · Stellv. Fraktionsvorsitzende
Ibrahim Yetkin · Stellv. Fraktionsvorsitzender
Gisela Witt
Georg Vassiliadis

Fraktionsbüro

Rathausplatz 10
67059 Ludwigshafen
Telefon 0621-52 30 23
Telefax 03222-246 420 8
fraktion@gruene-lu.de

www.die-gruenen-im-rat.de
Ludwigshafen, den 10.8.2020

• **DIE GRÜNEN IM RAT** • Rathausplatz 10 • 67059 Ludwigshafen •

An die
Oberbürgermeisterin
Frau Jutta Steinruck
Rathaus Ludwigshafen

67059 Ludwigshafen

**Antrag für die Sitzung des Stadtrates am 24.8.2020:
Marketingkonzept für ein Street-Food-Quartier Lu**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Steinruck,

Wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Stadtrates am 24.8.2020 zu setzen:

Die Stadt Ludwigshafen gibt ein Marketingkonzept in Auftrag, das die Innenstadt als attraktiven Restaurantstandort präsentiert: das Street-Food-Quartier Lu

Begründung:

Die Ludwigshafener Innenstadt pulsiert und das ganz positiv. Wer in der Innenstadt arbeitet und in seiner Mittagspause Essen gehen möchte, hat die Qual der Wahl, sich zwischen arabischer, bulgarischer, chinesischer, deutscher, griechischer, irischer, italienischer, thailändischer, türkischer, vietnamesischer und seit kurzem auch japanischer Küche zu entscheiden. Und damit sind noch längst nicht alle Essenskulturen aufgezählt, die im Umfeld von Bismarckstraße, Ludwigplatz und Ludwigstraße und auch Bahnhofstraße zu finden sind. Andere Städte versuchen ein solches Angebot durch Street-Food-trucks oder Street-Food-Feste voranzubringen – in Ludwigshafen gibt es diese Vielfalt schon. Mit TWL, Pfalzwerke und Co. wandern weitere Verwaltungsarbeitsplätze und damit Zielgruppen für Street-Food in die Stadt. Das vorgeschlagene Marketingkonzept hilft, Angebot und künftig steigende Nachfrage in Kontakt zu bringen.

Ludwigshafen bekennt sich auf diese Weise positiv zu seiner Internationalität und gestaltet mit dieser Vielfalt ein positives Image. Es geht nicht um einen Gastro-Guide, sondern darum, dass Restaurantbetreiber aktiv angesprochen werden, um Teil dieser Kampagne zu werden. Beispielhaft zeigt die Aktion „Keinen Tisch für Rassismus! Wie Restaurants und Cafés jetzt Haltung zeigen können“, wie es gelingen kann, ein Klima in einer Stadt aufzubauen, das von Zusammenhalt geprägt ist und sich gegen Rassismus und Vorurteile wendet.

Es soll auch geprüft werden, ob LUKOM, Marketingverein und / oder WEG mit einer solchen Aufgabe beauftragt werden können.

Mit freundlichem Gruß

Monika Kleinschnitger und Hans-Uwe Daumann, Fraktionsvorsitzende